

Kurzbericht

**zur Untersuchung eines Teils des Grundstücks
„Ölmühlweg 65“ in Königstein auf Vorkommen von
Fledermäusen und europäischen Brutvögeln
am 29. September 2021**



Auftraggeber: KTC Kommunikations- und Trainings-Center Königstein GmbH
Ölmühlweg 65
D-61462 Königstein

Verfasser: Diplom-Biologe Volker Erdelen
Tanusstraße 63
D-65779 Kelkheim
Telefon: 0049 - (0)6195 – 976386
volker.erdelen@gmx.de

Anlass, Untersuchungsumfang

Untersucht wurde die Fläche des Biergartens und Beachvolleyball-Feldes sowie die südlich angrenzenden Rasenflächen auf dem Grundstück „Ölmühlweg 65“ in Königstein, da diese Fläche umgebaut werden soll. Es handelt sich derzeit um eine teilversiegelte, gärtnerisch gepflegte Freizeitanlage mit einzelnen Gehölzen in einem Seminar- und Kongresszentrum, die intensiv genutzt und gepflegt wird. Anstelle des Beachvolleyball-Feldes und des Biergartens soll ein Swimmingpool von 25 Metern Länge sowie Nebenanlagen und ein Restaurant errichtet werden.

Durch die Untersuchung soll sichergestellt werden, dass bei den Umbauarbeiten auf dem Areal keine Quartiere oder Wochenstuben von Fledermäusen oder sonstigen streng geschützten Tierarten und keine mehrfach genutzten Nester von besonders oder streng geschützten europäischen Brutvogelarten zerstört und auch keine Individuen hier vorkommender streng geschützter Tierarten getötet werden können.

Dazu wurde das Gelände besichtigt und die innerhalb und um das Baufeld stehenden Gehölze wurden einer genauen Inspektion auf Baumhöhlen, Nester oder andere geeignete Habitatstrukturen unterzogen.

Die Untersuchung des Geländes wurde am 29. September 2021 nachmittags durchgeführt.

Ergebnisse

Im voraussichtlichen Baufeld befinden sich lediglich ein großer und ein kleiner Baum und einige Ziersträucher.

Es handelt sich um eine Winter-Linde mit 118 cm Umfang und ca. 12 m Höhe sowie eine Halbstamm-Quitte mit 73 cm Stammumfang (20 cm über Bodenhöhe gemessen) und ca. 4 m Höhe. Beide Bäume wiesen weder Baumhöhlen noch mehrfach genutzte Nester auf.

Im Westen grenzt das Baufeld an eine Baumhecke, die nahtlos in den angrenzenden Wald übergeht. Im Nordosten steht hinter dem Thekenbereich des Biergartens ein Feldgehölz-artiger Bestand. Die Gehölze der Umgebung werden bei den Bauarbeiten voraussichtlich nicht beeinträchtigt. Es wurden bei der Begehung auch dort keine Nester, Baumhöhlen oder andere für geschützte Tiere nützliche Habitatstrukturen wie Totholz, Laubhaufen o.ä. festgestellt.

Die Ausschank-Hütten des Biergartens sowie ein Verteilerkasten waren ebenfalls frei von Vogelnestern und Strukturen, die als Fledermaus-Quartiere geeignet wären.

Insgesamt wurden im untersuchten Bereich keine Hinweise auf aktuelle für frühere Quartiere von Fledermäusen oder Vögeln bzw. potenzielle Sommer- oder Winterquartiere für diese Tiergruppen festgestellt. Eine Störung der Lebensstätten von Fledermäusen und eine Beunruhigung oder unbeabsichtigte Tötung von Fledermäusen durch die Bauarbeiten kann angesichts der Lebensraumstrukturen mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden, ebenso ein regelmäßiges Vorkommen oder eine Nutzung als Lebensraum durch Bilche, Reptilien, Amphibien oder geschützte Tagfalter.

Um eine versehentliche Tötung oder eine Störung von Brutvorkommen von Vögeln in der Umgebung zu vermeiden, wird empfohlen, die notwendige Entfernung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit, vorzugsweise zwischen Oktober und Ende Februar durchzuführen.

Aufgrund der Ergebnisse der Untersuchung und unter Beachtung des o.g. Hinweises ist nicht zu erwarten, dass bei anstehenden Abrissarbeiten die Lebensstätten von Fledermäusen, europäischen Brutvögeln oder anderen geschützten Tierarten zerstört oder Tiere dieser Arten getötet werden.



Volker Erdelen

Kelkheim, 04. Oktober 2021